

## **Beschluss des Landrates vom 17.05.2018**

Nr. 2031

### **1. Begrüssung, Mitteilungen 2018** 2017/639; Protokoll: gs

Landratspräsidentin **Elisabeth Augstburger** (EVP) begrüsst die Anwesenden zur ersten Sitzung im Wonne-Monat Mai.

– *Kultur & Sport*

Nach der Kulturpreisverleihung in Laufen von Mittwochabend stehen jetzt noch zwei Anlässe auf dem Programm der Veranstaltungsreihe «Kultur & Sport». Heute in 14 Tagen gibt es über den Mittag im Museum.BL eine Kuratorenführung durch die Ausstellung «Das Schwein. Sympathisch, schlau und lecker». Und am 6. Juni kann der Sportanlass «Spiel ohne Grenzen» für Primarschülerinnen und -schüler aus dem ganzen Kanton besucht werden; er findet im Stadion Sandgrube in Pratteln statt. Die Anmeldeunterlagen sind per Mail versandt worden.

– *FC Landrat*

Der FC Landrat ist am 3. Mai über die Sprachgrenze gereist und hat in Courroux gegen das Team des jurassischen Parlaments gespielt. Trotz eines 1:3-Rückstands hat unsere Mannschaft reagiert und noch ein 3:3-Unentschieden herausgeholt. Wenn man das Hinspiel dazurechnet, ergibt dies einen klaren 10:5-Sieg fürs Baselbiet. Herzlichen Glückwunsch! [*Applaus*] – Der nächste Match ist am 15. Juni in Birsfelden gegen den FC Roche Direktion; die Einladung wurde kürzlich versandt.

– *Rücktrittsschreiben*

Landratspräsidentin **Elisabeth Augstburger** (EVP) verliest ein Rücktrittsschreiben, das vom 30. April 2018 datiert:

*«Liebe Elisabeth  
Liebe Kolleginnen und Kollegen  
Liebe Mitarbeitende der Landeskanzlei*

*Mit diesem Schreiben gebe ich nach fast 15-jähriger Tätigkeit meinen Rücktritt aus dem Landrat im Anschluss an die Sitzung vom 31. Mai 2018 bekannt. Ich habe mich entschlossen, ein weiteres Jahr mit einem grossen Pensum meinen Beruf als Schulleiterin auszuüben. Gleichzeitig freut es mich, einer jungen Frau Platz machen zu können.*

*Ich habe 15 spannende Jahre in der kantonalen Politik erleben und mitgestalten können. Diese Zeit möchte ich nicht missen. Das Präsidieren von Kommissionen, die Auseinandersetzungen und Diskussionen haben mich geprägt und waren eine eigentliche Weiterbildung.*

*Gewinnen und Verlieren gehörten ebenso dazu und sind schliesslich Teil unserer gelebten Demokratie. Allerdings ist der Ton rauer geworden. Persönliche Angriffe sind keine Seltenheit mehr. Das bedauere ich. Es geht nicht um persönliche Befindlichkeiten in der Politik, sondern um sachliche Auseinandersetzungen. Nur diese bringen uns weiter in der Entwicklung unseres Kantons. Ich werde weiterhin aktiv sein und mithelfen, die Lebensbedingungen unserer Einwohnerinnen und Einwohner zu verbessern.*

*Ich wünsche allen Landrätinnen und Landräten viel Erfolg bei ihrer parlamentarischen Arbeit.*

*Freundliche Grüsse*

*Regula Meschberger»*

Der 1. Vizepräsident **Hannes Schweizer** (SP) verliest ein weiteres Rücktrittsschreiben mit Datum vom 17. Mai 2018:

*«Sehr geehrter Herr Vize-Landratspräsident, lieber Hannes  
Geschätzte Landrätinnen, geschätzte Landräte  
Geschätzte Mitglieder des Regierungsrates*

*Während 15 Jahren war ich Landrätin. Der Moment ist gekommen, auf der Landratsbühne Platz für eine neue Person zu machen. Für mich war es eine sehr interessante, lehrreiche Zeit und eine geniale Weiterbildung! Ich durfte durch dieses Amt viele Persönlichkeiten kennenlernen, die ich sonst wahrscheinlich nicht getroffen hätte! Die Arbeit in den Kommissionen, in welchen wir intensiv diskutierten, um gute Lösungen und Kompromisse zu finden, habe ich sehr geschätzt.*

*Positiv in Erinnerung bleiben mir die guten Beziehungen. Auch wenn wir im Rat manchmal heftig debattierten, war es möglich, hinter der Bühne wertschätzend miteinander umzugehen. Gerne denke ich an verschiedene Anlässe zurück, wo wir fraktionsübergreifend manchmal bis spät in die Nacht Lieder sangen und gute Gespräche führten. Speziell ist auch, dass ich innerhalb meiner Amtszeit Mitglied von zwei Fraktionen war!*

*Der Höhepunkt meiner politischen Tätigkeit war das Landratspräsidium. Ich danke Ihnen, dass Sie mich in dieses hohe Amt gewählt haben. Mit grosser Freude und Begeisterung habe ich unseren Kanton und unser Parlament bei unterschiedlichsten Institutionen, Gremien, Verbänden und Vereinen vertreten.*

*Alles im Leben hat seine Zeit. Per Ende Juni 2018 werde ich vom Landrat zurücktreten. Meine Nachfolgerin Priska Jaberg aus Bubendorf soll sich vor den nächsten Wahlen noch einarbeiten können. Ich werde mich vorerst als Verantwortliche der Region Liestal/Pratteln hinter der Bühne für die Landratswahlen 2019 engagieren. Bei nächster Gelegenheit strebe ich jedoch wieder ein Amt in einem Parlament an.*

*Als Mitglied des Oberrheinrates und des Districtsrates wünsche ich mir, dass unsere partnerschaftlichen Beziehungen mit den umliegenden Kantonen und den angrenzenden Ländern fortgeführt und gestärkt werden. Möge es uns gelingen, dass das Selbstbewusstsein, aber auch die Verlässlichkeit unseres schönen Kantons über die Grenzen hinaus strahlen!*

*Ich danke Ihnen für die gute Zusammenarbeit, die bereichernden Gespräche und auch für die fröhlichen Momente ganz herzlich. Ihnen wünsche ich weiterhin alles Gute, viel Freude und Erfolg, bei allem, was Sie angehen.*

*Elisabeth Augstburger»*

– *Entschuldigungen*

Ganzer Tag: Thomas Bühler; Sven Inäbnit, Martin Karrer, Lucia Mikeler

Vormittag: Diego Stoll, Hansruedi Wirz

Nachmittag: Jacqueline Bader Rüedi, Balz Stückelberger, Jacqueline Wunderer; Regierungsrat Anton Lauber

Begründung für die Abwesenheit der RR-Mitglieder:

Regierungsrat Anton Lauber ist am Nachmittag an der Jahresversammlung der Finanzdirektoren-Konferenz.

– *Begrüssung von Zuschauer(inne)n auf der Tribüne*

Landratspräsidentin **Elisabeth Augstburger** (EVP) begrüsst die 5. Klasse der Primarschule Pfeffingen mit der Lehrerin Eva-Katharina Schiliro.

– *Verabschiedung aus dem Landrat*

Landratspräsidentin **Elisabeth Augstburger** (EVP) verabschiedet Christine Gorrengourt, die per 25. Mai zurücktritt, mit folgenden Worten:

*Christine Gorrengourt ist am 23. März 2006 für Matthias Zoller in den Landrat nachgerückt. Sie hat zuerst 5 Jahre lang in der Justiz- und Sicherheitskommission mitgewirkt und dann 7 Jahre lang sowohl in der Bildungs-, Kultur- und Sportkommission als auch in der Umweltschutz- und Energiekommission. Die UEK hat sie zwischenzeitlich auch 15 Monate lang präsiert; in diese Zeit ist die anspruchsvolle Erarbeitung des Energiegesetzes gefallen. Mit sorgfältiger Vorbereitung und viel Fingerspitzengefühl hat sie dazu beigetragen, dass dieses Geschäft zu einem guten Abschluss gekommen ist. In ihren gut 12 Landratsjahren hat sie 18 Vorstösse eingereicht, die allermeisten davon natürlich aus den Bereichen Bildung oder Umwelt und Energie. Auch in der Spezialkommission Familienergänzende Betreuung ist Christine Mitglied gewesen.*

*Christine Gorrengourt kombiniert ein ruhiges, besonnenes Auftreten mit grosser Sachkompetenz. Geschäfte, mit denen sie sich befasst, kennt sie bis zum letzten Komma. Als Kommissionspräsidentin hat sie es verstanden, Brücken zu bauen und alle Beteiligten ins Boot zu holen. Sie ist gewissenhaft und umgänglich und hat die letzten 12 Jahre in unserem Rat offen und ohne Scheuklappen politisiert. Die Sache ist ihr dabei immer wichtiger gewesen als die eigene Profilierung. Liebe Christine, für die Themen, die Dir wichtig sind, wirst Du Dich auch ausserhalb des Rates weiter engagieren – und in Zukunft hast Du vor allem mehr Zeit für Deine Enkel. Ich danke Dir im Namen des ganzen Rates für Dein grosses Engagement für unser Parlament und unseren Kanton und wünsche Dir für Deinen weiteren Weg von Herzen alles Gute!*

---